

Mauro Antonelli


---

Seiendes,  
Bewußtsein,  
Intentionalität

im Frühwerk von Franz Brentano

ALBER PHÄNOMENOLOGIE

<https://doi.org/10.5771/9783495996645-1>, am 20.08.2024, 10:51:34

Open Access –  – <https://www.nomos-elibrary.de/agb>



ALBER PHÄNOMENOLOGIE



Zu diesem Buch:

Was ist Seiendes? Was heißt Bewußtsein? Was bedeutet etwas ›zum Gegenstand‹ haben? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt von Franz Brentanos Philosophie, die sich als Synthese aus einer Ontologie und Metaphysik aristotelisch-scholastischer Herkunft und einer kartesisch geprägten Bewußtseinsphilosophie entwickelt. Hierbei bildet die Intentionalität des Bewußtseins, die Gerichtetheit mentaler Einstellungen zu den Gegenständen, den Angelpunkt beider Ansätze. Sich mit der Verschränkung von Seiendem, Bewußtsein und Intentionalität beim frühen Franz Brentano auseinanderzusetzen heißt, sich der gemeinsamen Wurzeln von Husserls Phänomenologie, Heideggers Fundamentaltontologie, Meinongs Gegenstandstheorie, der Gestaltpsychologie sowie der heutigen analytischen Philosophie des Geistes und einiger Ansätze der zeitgenössischen kognitiven Wissenschaft bewußt zu werden.

About this book:

What is being? What does consciousness mean? What does it mean to have something ›as an object‹? These are the questions at the centre of Franz Brentano's philosophy, which evolves as a synthesis of Aristotelian-scholastic ontology and metaphysics and a philosophy of mind rooted in the Cartesian tradition. Here, the intentionality of consciousness, i. e. the directedness of mental attitudes to objects forms the link between the two approaches. Dealing with the interrelations between being, consciousness, and intentionality in the early philosophy of Brentano implies comprehending the common roots of Husserl's phenomenology, Heidegger's fundamental ontology, Meinong's theory of objects, Gestalt psychology and current analytic philosophy of mind, and last but not least some contemporary approaches in cognitive science.

Der Autor:

Dr. phil. Mauro Antonelli, geb. 1962, ist Forschungsprofessor für Geschichte und Wissenschaftstheorie der Psychologie an der Universität Bologna und Universitätsdozent für Philosophie an der Karl-Franzens-Universität Graz. Forschungsschwerpunkte und Veröffentlichungen zur Geschichte der Philosophie, Philosophie und Geschichte der Psychologie, Phänomenologie und Ontologie.

Mauro Antonelli

Seiendes, Bewußtsein, Intentionalität  
im Frühwerk von Franz Brentano

# PHÄNOMENOLOGIE

## Texte und Kontexte

Herausgegeben von  
Karl-Heinz Lembeck, Ernst Wolfgang Orth  
und Hans Rainer Sepp

## II. KONTEXTE

### Band 10

Wissenschaftlicher Beirat  
Rudolf Bernet, Leuven  
Kah Kyung Cho, Buffalo  
Jean-François Courtine, Paris  
Renato Cristin, Trieste  
Klaus Held, Wuppertal  
William McKenna, Oxford/USA  
Jiro Watanabe, Tokyo

Mauro Antonelli

# Seiendes, Bewußtsein, Intentionalität

im Frühwerk von Franz Brentano

Verlag Karl Alber Freiburg / München

Gedruckt mit Unterstützung durch die  
Österreichische Forschungsgemeinschaft

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Antonelli, Mauro:**

Seiendes, Bewußtsein, Intentionalität

im Frühwerk von Franz Brentano / Mauro Antonelli. –

Freiburg (Breisgau) ; München : Alber, 2001

(Phänomenologie : 2, Kontexte ; Bd. 10)

ISBN 3-495-48044-7

Texterfassung: Autor

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (säurefrei)

Printed on acid-free paper

Alle Rechte vorbehalten – Printed in Germany

© Verlag Karl Alber GmbH Freiburg/München 2001

Einbandgestaltung: Eberle Et Kaiser, Freiburg

Einband gesetzt in der Rotis SemiSerif von Otl Aicher

Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg 2001

ISBN 3-495-48044-7

*Für Valentina*





# Inhalt

Vorwort . . . . .	15
Bibliographische Hinweise . . . . .	17
Einleitung . . . . .	21

## ERSTER TEIL

### DIE ARISTOTELISCHE AUSBILDUNG

#### Kapitel I

Brentano und Aristoteles . . . . .	33
§ 1. »Zurück zu Aristoteles« . . . . .	33
§ 2. Brentanos und Trendelenburgs Neuaristotelismus . . . . .	37

#### Kapitel II

Der »Ideal-Realismus« von F.A. Trendelenburg . . . . .	41
§ 1. Die Philosophie als »grundlegende Wissenschaft« . . . . .	41
§ 2. Logik und Erkenntnistheorie . . . . .	45
§ 3. Das Verhältnis von Sein und Denken . . . . .	49
§ 4. Trendelenburgs Verhältnis zu Kant . . . . .	54
§ 5. Die Kategorienlehre . . . . .	55
§ 6. Der Zweck . . . . .	58
§ 7. Trendelenburgs System der Wissenschaften und organische Weltanschauung . . . . .	60
§ 8. Die Psychologie . . . . .	63

Kapitel III

Die »mannigfache Bedeutung des Seienden nach Aristoteles« . . . . . 73

§ 1. τὸ ὄν λέγεται πολλαχῶς . . . . . 73

§ 2. Das Seiende nach den Figuren der Kategorien . . . . . 75

§ 3. Das Seiende im Sinne des Wahren . . . . . 80

§ 4. Die Kategorien als »reale Begriffe« . . . . . 82

§ 5. Die Kategorien und die Analogie des Seienden . . . . . 85

§ 6. Die Kategorien und die πρώτη οὐσία . . . . . 95

§ 7. Die Ableitung der Kategorientafel . . . . . 97

§ 8. Die Zwiespältigkeit des Kategorie- und Substanzbegriffes . . . . . 101

§ 9. Ontologie, Logik und Psychologie . . . . . 107

Kapitel IV

»Die Psychologie des Aristoteles« . . . . . 109

§ 1. Die Psychologie des Aristoteles als »psychologische Erkenntnislehre« . . . . . 109

§ 2. Aristoteles' Wahrnehmungslehre . . . . . 111

§ 3. Wahrnehmung und Denken . . . . . 114

§ 4. Sinnlicher und noetischer Gegenstand . . . . . 116

§ 5. Brentanos späterer Rückgriff auf Aristoteles' Psychologie . . . . . 120

§ 6. Der νοῦς ποιητικός . . . . . 123

§ 7. Psychologie und Metaphysik . . . . . 128

ZWEITER TEIL

DAS PHILOSOPHISCHE HERANREIFEN

Kapitel V

»Von Aristoteles zu mir selbst« (1866-1873) . . . . . 135

§ 1. Brentanos Habilitationsthesen . . . . . 135

§ 2. Die Philosophie und ihre Geschichte . . . . . 138

§ 3. Die Methode der Philosophie . . . . .	142
§ 4. Brentano und Mill . . . . .	145
§ 5. Brentano und Comte . . . . .	150
§ 6. Der Begriff der Philosophie . . . . .	154
§ 7. Die Klassifikation der Wissenschaften . . . . .	157
§ 8. Philosophie und Psychologie . . . . .	170

## Kapitel VI

### Brentano und seine Zeitgenossen

Der Psychologismus von F.E. Beneke . . . . .	175
§ 1. Die Zukunft der Philosophie . . . . .	175
§ 2. Benekes »neue Psychologie« . . . . .	181
§ 3. Die Philosophie als empirische, »positive Wissenschaft« . . . . .	185
§ 4. Realismus und Idealismus. Das System der Wissenschaften . . . . .	188
§ 5. Die Beneke-Rezeption im 19. Jahrhundert . . . . .	196

## Kapitel VII

### Brentano und seine Zeitgenossen

F. Ueberweg: Idealismus, Realismus und Idealrealismus . . .	199
§ 1. Die Logik als »Erkenntnislehre« . . . . .	199
§ 2. Der Idealrealismus . . . . .	202
§ 3. Natur- und Geisteswissenschaften . . . . .	204

## Kapitel VIII

### Brentano und seine Zeitgenossen

Die Metaphysik aus anthropologischer Sicht von R.H. Lotze . . . . .	209
§ 1. Subjekt und Mechanismus . . . . .	209
§ 2. Die Psychologie . . . . .	214
§ 3. Der Mensch als Mikrokosmos . . . . .	224
§ 4. Das System der Philosophie . . . . .	228

**DRITTER TEIL**

**DAS METAPHYSISCHE GEBÄUDE**

**Kapitel IX**

**Natur und Aufgabe der Metaphysik**

**Die Würzburger Metaphysikvorlesungen (1867-1873) . . . . . 233**

§ 1. Brentanos »Metaphysik vom empirischen Standpunkt« . . . . . 233

§ 2. Die »Transzendentalphilosophie« . . . . . 236

§ 3. Assertorische und apodiktische Evidenz . . . . . 241

§ 4. Aristotelismus und kritischer Realismus . . . . . 250

**Kapitel X**

**Analogie versus Univozität des Seienden . . . . . 253**

§ 1. Seiendes im Sinne des Realen  
und im Sinne des Wahren . . . . . 253

§ 2. Wahrheit und Urteil . . . . . 256

§ 3. Die Wahrheit als »erkennendes Urteil« . . . . . 260

§ 4. Ontologischer vs. gnoseologischer Wahrheitsbegriff . . . . . 263

§ 5. Die Entwicklung von Brentanos  
ontologischer Auffassung . . . . . 265

§ 6. Das Nichtreale . . . . . 268

**Kapitel XI**

**Das Ganze und seine Teile**

**Der historische Hintergrund . . . . . 271**

§ 1. Vorbemerkung . . . . . 271

§ 2. Aristoteles . . . . . 273

§ 3. Die Scholastik . . . . . 279

§ 4. Die Neuzeit . . . . . 286

§ 5. Das 19. Jahrhundert . . . . . 288

## Kapitel XII

Die Kategorialanalyse des Konkretums . . . . .	291
§ 1. Brentanos Teil-Ganzes-Lehre . . . . .	291
§ 2. Substanz-Akzidens vs. Teil-Ganzes . . . . .	292
§ 3. Die Teile als Auffassungsweisen des Ganzen . . . . .	296
§ 4. Die physischen Teile . . . . .	299
§ 5. Die logischen Teile . . . . .	305
§ 6. Die metaphysischen Teile . . . . .	310
§ 7. Brentanos Konkretismus . . . . .	315
§ 8. Ontologie und Psychologie . . . . .	318

## VIERTER TEIL

## PSYCHOLOGIE VOM EMPIRISCHEN STANDPUNKT

## Kapitel XIII

Metaphysik und Psychologie . . . . .	323
§ 1. Begriff und Aufgabe der Psychologie . . . . .	323
§ 2. »Psychologie ohne Seele« . . . . .	330
§ 3. Die Psychologie auf dem Wege zur selbständigen Wissenschaft . . . . .	333
§ 4. Die Psychologie als »Wissenschaft der psychischen Phänomene« . . . . .	337
§ 5. Der Aristotelische Hintergrund von Brentanos Psychologie . . . . .	341
§ 6. Das akademische Umfeld . . . . .	346
§ 7. Die Methode der Psychologie: Erklärung vs. Beschreibung . . . . .	350

## Kapitel XIV

Die »intentionale Inexistenz« . . . . .	363
§ 1. Die »intentionale Inexistenz« als Kriterium zur Abgrenzung des Psychischen . . . . .	363
§ 2. Die ontologische Deutung der Intentionalität . . . . .	368
§ 3. Die Intentionalität in der Scholastik . . . . .	372

## Inhalt

§ 4. Die neuzeitliche <i>idea</i> . . . . .	378
§ 5. Descartes' »realitas objectiva« . . . . .	383
§ 6. Aristoteles' Theorie der Relativa . . . . .	390
§ 7. Intentionales Objekt und intentionales Korrelat . . . . .	395
§ 8. Das intentionale Korrelat in der <i>Deskriptiven Psychologie</i> . . . . .	400
§ 9. Intentionale Inexistenz als »objektive Aufnahme« . . . . .	405
§ 10. Der nichtexistierende Gegenstand . . . . .	409

## Kapitel XV

Die Einheit des Bewußtseins . . . . .	419
---------------------------------------	-----

§ 1. Die Teile des Bewußtseins . . . . .	419
§ 2. Ablösbare und distinktionelle Teile . . . . .	422
§ 3. Das Leib-Seele-Problem . . . . .	426

Schlußbemerkungen . . . . .	429
-----------------------------	-----

Anhang . . . . .	439
------------------	-----

1. Verzeichnis der Lehrveranstaltungen Brentanos an den Universitäten Würzburg und Wien . . . . .	439
2. Texte aus dem Nachlaß . . . . .	446

Literaturverzeichnis . . . . .	453
--------------------------------	-----

Werke Brentanos . . . . .	453
Sekundärliteratur . . . . .	455

Namensregister . . . . .	485
--------------------------	-----